

Zeitschrift: Tsantsa : Zeitschrift der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft
= revue de la Société suisse d'ethnologie = rivista della Società svizzera
d'etnologia

Band: 7 (2002)

Rubrik: Bali : Foto-Essay von Rama Surya

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bali – Foto-Essay von Rama Surya

Rama Surya wurde 1970 in Bukittinggi, West-Sumatra geboren. Von 1993 bis 1994 arbeitete er als Fotograf des bekannten Jugendmagazins *HAI* und beim renommierten *Fotomedia*-Magazin, beide in Jakarta. Seit dem Jahre 2000 ist er Foto-Editor des in Bali erscheinenden, international bekannten *Latitudes Magazine*.

Nach Abschluss eines Journalistikstudiums am Dr. Soetomo Institute in Jakarta (1995) publizierte Rama Surya seinen viel beachteten Foto-Essay *Yang Kuat Yang Kalah* («Die Kräftigen sind die Geschlagenen»), der 1996 von der Gramedia Press in Indonesien publiziert wurde. Weitere Foto-Essays folgten, darunter eine Reportage über die Waldbrände in Ost-Kalimantan (Borneo), die den jungen Fotografen auch in Europa bekannt machte und an den Bieler Fototagen 98 in der Schweiz ausgestellt wurde. Seine Arbeit über die «Yogyakarta Street Mythology» wurde im Jahre 2000 in der Galerie des Nikon Image House in Küsnacht bei Zürich ausgestellt, zwei Jahre nachdem Rama vom deutschen *fotoMAGAZIN* das Prädikat «Fotograph des Jahres 1997» erhalten hatte.

Rama Surya über seinen vorliegenden Foto-Essay: «Bali ist ein Punkt, an dem viele Nationen/Kulturen zusammenlaufen, angezogen von der magnetischen Kultur und Natur der Insel. Obschon die balinesische

Tradition stark ist, ist sie gleichwohl sehr flexibel oder offen, um die verschiedenen “Gepäckstücke” der Globalisierung aufzunehmen. Allerdings bringt die Situation - so wie ich das sehe - seitens der Balinesen, die an der Oberfläche fähig scheinen, diese Gegensätze miteinander in Einklang zu bringen, widersprüchliche Einstellungen und Zeichen mit sich: das Traditionelle gegen das Moderne; Sozialismus gegen Kapitalismus; Spiritualismus gegen Konsumismus, Hedonismus; Puritanisches gegen Punk etc. Darunter jedoch rumort und brodeln es. Das zumindest halten meine Augen fest.»

Die in dieser Nummer publizierten Bilder sind gegenwärtig im Museum der Kulturen in Basel ausgestellt und wurden zum Teil bereits im Band «Bali. Leben in zwei Welten» publiziert, dem auch der obenstehende Text entnommen worden ist.

RAMSEYER Urs und I GUSTI RAKA PANJI TISNA
2002. *Bali. Leben in zwei Welten. Ein kritisches Selbstporträt.*
Basel: Museum der Kulturen.